



Best Practice DGQ:

Sichere und schnelle Katalogproduktion mit print:comet





Wer Medien-IT sinnvoll einsetzen will, muss Medienproduktionen verstehen

Effiziente Medienproduktionen sind ohne intelligenten Medien-IT-Einsatz undenkbar. Bestehende Infrastruktur und Prozesse sowie zukünftige Strategie sind in jedem Unternehmen jedoch völlig unterschiedlich und teilweise sehr komplex. Als Spezialist für Medien-IT und Medienproduktion analysiert Laudert den IST-Zustand und optimiert mit Weitsicht. Oftmals gelingt es, bereits mit kleinen Prozessveränderungen und Automatismen weiteres Potential zu erschließen, Produktionszeit sowie -kosten zu reduzieren und die Produktionssicherheit zu erhöhen.

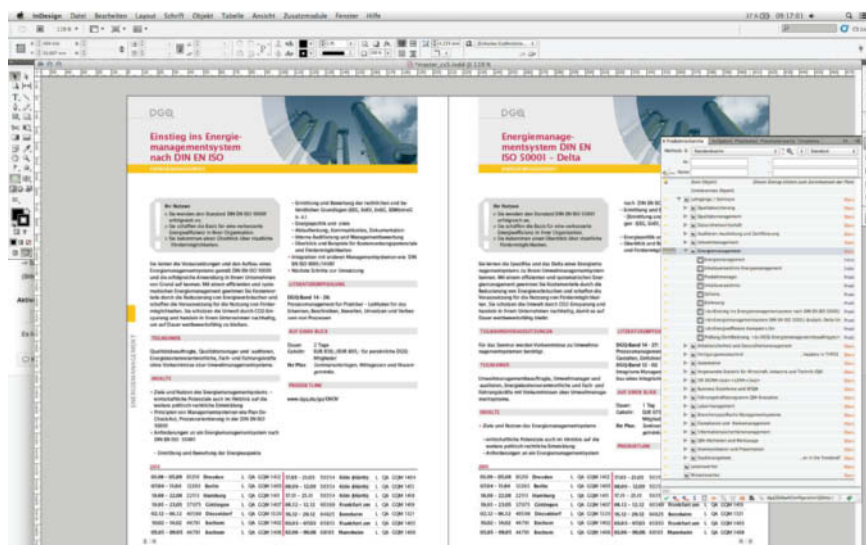
Sichere und schnelle Katalogproduktion mit print:comet

Die Pflege von Dokumenten und ganzen Katalogen, die regelmäßig aktualisiert werden müssen, ist fehleranfällig und für gewöhnlich mit hohem Aufwand verbunden. Die Anpassungen und Aktualisierungen von Inhalten und Tabellenformen benötigen nicht nur viel Zeit, sondern bergen immer auch ein hohes Sicherheitsrisiko in Bezug auf Datenkorrektheit und -vollständigkeit – insbesondere, wenn es um sensible Daten wie z. B. Preis- oder Terminangaben geht. Die Aktualisierung der Dokumente stellt die Werbeverantwortlichen daher jedes Mal vor eine große Herausforderung.

Best Practice: Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ) setzt auf Laudert Medien-IT

Auch die Deutsche Gesellschaft für Qualität mit Sitz in Frankfurt am Main stand regelmäßig vor diesem zeitintensiven Verfahren und begab sich auf die Suche nach einer Software-Lösung, die die Erstellung des umfangreichen Weiterbildungs-Kataloges automatisiert.

Auf Basis von print:comet entwickelte Laudert für die DGQ einen Workflow, der den komplexen Aufbau des Kataloges



überwiegend automatisiert und so eine äußerst schnelle, effiziente und sichere Katalogerstellung ermöglicht.

Die Ausgangssituation

In der Vergangenheit wurde der ca. 350 Seiten starke Katalog auf dem herkömmlichen Weg – ohne Datenbankunterstützung – mittels Layout-Programm erstellt. Daher war es neben der Einrichtung des neuen Workflows und der Programmierung der Schnittstellen zunächst notwendig, den vorhandenen Content zu digitalisieren und diesen in das bereits vorhandene ERP-System zu überführen.

Der neue Prozess

Der digitalisierte Content wurde einmalig ins ERP-System eingespielt und wird von den Produktmanagern dort fortlaufend gepflegt, so dass immer ein konsistenter, aktueller Datenstamm vorliegt. Die für die Katalogherstellung relevanten Daten werden zum Zeitpunkt der Katalogherstellung in einer View des MS-SQL-Servers (Datenbank-Ansicht des ERP-Systems) abgebildet. Dieser Server wird über eine VPN-Verbindung vom print:comet-Webservice angefragt. Der Webservice übernimmt die Aufgabe der Content-Aufbereitung und

-Bereitstellung für die Print-Produktion, wobei er Daten aus diversen Quellen verarbeiten kann. Laudert verfügt aufgrund diverser erfolgreich implementierter Printausleitungs-Projekte bereits über eine fundierte Schnittstellenkompetenz. So wurde in anderen Projekten anstelle der MS-SQL-Datenbank auch bereits Content aus hybris- oder Typo3-Anwendungen für die Printkommunikation verwendet.

Für den automatisierten Aufbau der Katalogseiten wurden sowohl Seiten- als auch Produkttemplates erstellt. Jede einzelne Seite ergibt sich dementsprechend individuell jedoch klar und stringent strukturiert aus der zugewiesenen Kategorie und dem Umfang des Contents der jeweiligen Produkte.

Sobald die Freigabe zur Produktion erfolgt ist, stellt DGQ die Daten aus dem ERP-System auf dem MS-SQL-Server für die Abfrage des Webservice bereit. Der Mac-Operator bei Laudert startet in seinem InDesign-Client den Katalogaufbau auf Basis der Templates. Die automatisiert platzierten Inhalte sind über print:comet weiterhin mit der MS-SQL-Datenbank verknüpft, so dass bei späteren Updates der aktuellste Stand gewährleistet ist. Die InDesign-Dokumente des so bereits druckbaren Kataloges werden für den finalen Schriff an DGQ übergeben. Sollte es noch

Korrekturen geben, werden diese an den ERP-Daten vorgenommen. Die Abweichungen zur Vorgängerversion, die sich in InDesign nach einem Datenupdate ergeben, werden über einen so genannten „Sync“ optisch kenntlich gemacht, was den Prüfprozess deutlich erleichtert.

Laudert und DGQ nutzen als Testpartner erstmals den PDF-Renderer der priint:suite zur Visualisierung von Zwischenständen sowie für den abschließenden Korrekturprozess. Der PDF-Renderer erzeugt vollautomatisch PDF-Dokumente auf Basis der Platzhalter und Templates, ohne diese als Zwischenschritt in InDesign aufzubauen. Diese PDFs einzelner Seiten oder ganzer Kategorien können die Produktmanager jederzeit direkt in einem Browser erzeugen und prüfen. Ein weiterer denkbarer Einsatz des PDF-Renderers ist die direkte Generierung von zu druckenden PDF-Dokumenten, wie zum Beispiel von Preislisten.

„Der DGQ ist es möglich, mit den von Laudert entwickelten Prozessen und Schnittstellen die Katalogproduktion um ein Vielfaches effizienter und schneller zu gestalten und dabei das Fehlerrisiko in den Dokumenten deutlich zu minimieren“, freut sich Vincenz M. Behn, Leiter Marketing/Kommunikation über die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Weitere realisierte priint:suite-Projekte

- Grundfos
- DW-Shop
- Jack Wolfskin
- Toys"R"Us
- Woolworth



Über DGQ

Die DGQ ist kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeiter, wenn es darum geht, die Qualität von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen zu verbessern. 6.000 persönliche und 1.000 Firmenmitglieder bilden das DGQ-Netzwerk, den 1952 gegründeten Verein, der die Gelegenheit zum fachlichen Austausch mit QM-Fachleuten bietet. Fach- und Führungskräfte finden bei der DGQ eine Vielzahl an Seminaren und Lehrgängen mit zertifizierten Abschlüssen, z. B. im Bereich Qualitäts-, Umwelt-, und Arbeitsschutz-Management.



Über Laudert.

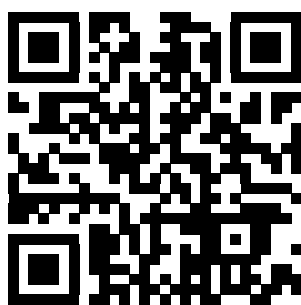
Mit 350 Mitarbeitern an den Standorten Vreden, Hamburg und Stuttgart sowie weiteren Teams in Bangkok und Ho-Chi-Minh-Stadt ist Laudert einer der größten Medienstleister in Europa und seit Gründung 1959 technologisch führend. Von der effizienten Verbindung aus Medien-IT- und Medienproduktions-Expertise profitieren renommierte Kunden aus dem Multi-Channel-Handel sowie der (Marken) Industrie.

Für Ihre Produktkommunikation erhalten Sie bei Laudert ganzheitliche Betreuung: Produktfotografie, Bilddatenoptimierung und -management, (SEO) Texterstellung, Contentpflege/Shopmanagement, PrePress, Digital- und Großformatdruck, Analyse und Optimierung der gesamten Prozesskette sowie maßgeschneiderte Implementierung von IT-Systemen für die Produktkommunikation.

Medien-IT Laudert

Egal wie komplex ein Medien-IT-Projekt ist: Wir glauben daran, dass die Benutzerfreundlichkeit das entscheidende Kriterium für den Erfolg einer Software ist. Nach dieser Maßgabe arbeiten wir, damit Sie erfolgreich kommunizieren können. Zu allen Facetten der effizienten Produktkommunikation finden sich Spezialisten in unserem 60 Mitarbeiter starken Medien-IT-Team: wir analysieren den Gesamtprozess und optimieren im Kundensinne analog zu Strategie und Budget. Da bei Laudert Medien-IT- und Medienproduktions-Wissen zusammentreffen, erzielen wir oft schon mit kleinen Schnittstellenverbesserungen und Automatismen große Fortschritte. Unsere Expertise umfasst Systeme für Product-Information-Management und Media-Asset-Management (LaudertMediaPort®, Contentserv), Content Management (Typo 3) und Printausleitungen (priint:suite).





www.Laudert.de